

Le plaisir de l'obsolescence



The Last Days of Second Life de Susanne Berkenheger

Bruno Dupont
Haute École de la Ville de Liège
Université de Liège
Liège Game Lab



1. Médias zombies

What is Media Archaeology?

JUSSI PARIKKA



UPDATED AND WITH A NEW AFTERWORD

"Henry Jenkins is the 21st century McLuhan."

— HOWARD RHEINGOLD, author of *Smart Mobs*



CONVERGENCE CULTURE

WHERE OLD AND NEW MEDIA COLLIDE

HENRY JENKINS

1997 :

Zeit für die Bombe

2005 :

The Bubble Bath

2007 :

Accountleichen

2009—10 :

*Die letzten Tage
von Second Life*

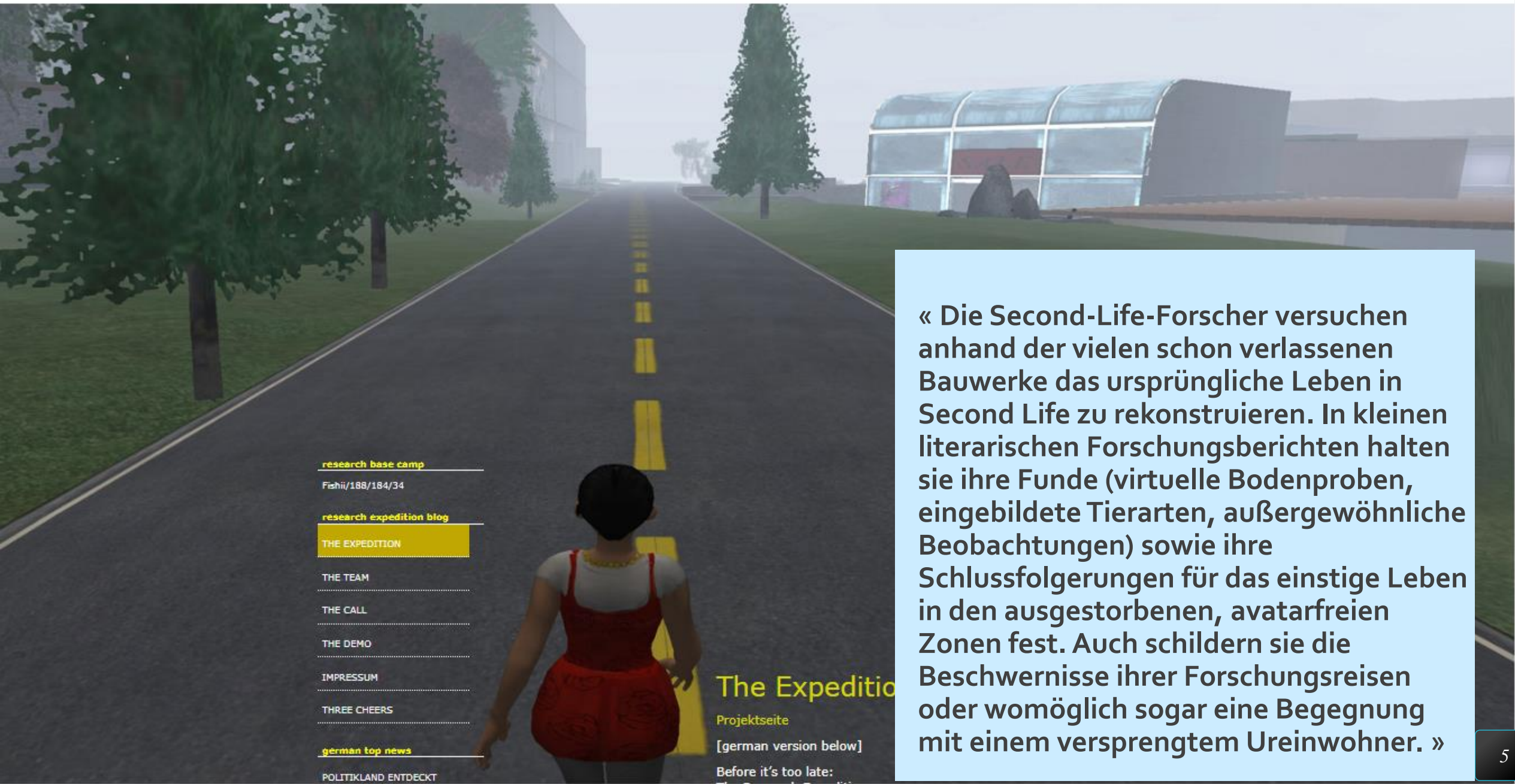
Accountleichenzene vertritt accountleichenbewegung.de mit Sitz in Second Life die Accountleichen Communities im Netz, wie etwa Youtube, Häuslebauerforum, Flickr, Facebook, Bahn.de, Secret City, aber für Accountleichen jeglicher Couleur, finden sich im AccountleichenShop. Die SL-Petition läuft nun mit Präzedenzcharakter weiter. Accountleichenbewegung.de japsst 'danke' für den nicht mehr von flotten Facebook- und Xingaktionen, sondern ist aufgestanden und hat eine Community gestartet: die 'Accountleichenvermittlung Muji Zapedzki'.



danke, stiftung künstlerdorf schöppingen!

fanshop / fotos / presse / www.berkenheger.de
Die letzten Tage von Second Life (archäologischer Blog 2009/2010)

THE LAST DAYS OF SECOND LIFE



[research base camp](#)

Fshii/188/184/34

[research expedition blog](#)

THE EXPEDITION

THE TEAM

THE CALL

THE DEMO

IMPRESSUM

THREE CHEERS

[german top news](#)

POLITIKLAND ENTDECKT

The Expedition

Projektseite

[german version below]

Before it's too late:

« Die Second-Life-Forscher versuchen anhand der vielen schon verlassenen Bauwerke das ursprüngliche Leben in Second Life zu rekonstruieren. In kleinen literarischen Forschungsberichten halten sie ihre Funde (virtuelle Bodenproben, eingebildete Tierarten, außergewöhnliche Beobachtungen) sowie ihre Schlussfolgerungen für das einstige Leben in den ausgestorbenen, avatarfreien Zonen fest. Auch schildern sie die Beschwerden ihrer Forschungsreisen oder womöglich sogar eine Begegnung mit einem versprengtem Ureinwohner. »

THE LAST DAYS OF SECOND LIFE



[research base camp](#)

[Fishii/188/184/34](#)

[research expedition blog](#)

THE EXPEDITION

[THE TEAM](#)

[THE CALL](#)

[THE DEMO](#)

[IMPRESSUM](#)

[THREE CHEERS](#)

[german top news](#)

[POLITIKLAND ENTDECKT](#)

The Expedition

Projektseite

[german version below]

Before it's too late:

« Blank space reflects the spatial inbetweenness and otherness that exists when a zombie outbreak disrupts pre-zombie codifications. Hardened built forms, made of soft conceptions of city space, are reduced to blank space if their constructors are destroyed.»

(May, 2010, p. 190)

2. Hyperconservation et obsolescence



« Preventive demonstration against a (possible) closing down of *Second Life* (with rented account corpses) »

« A first success was scored [...]: The virtual world still exists! »



The Bubble Bath (2005)

Hypertexte avec pop-ups

Obsolescence technique

Warning: Archaeological Site! Security Warning!

You see the modern ruin "The Bubble Bath". To view it in its original form you will need special equipment and preparations. That is:

Internet Explorer 5.0 or WindowsXP, if you can live with limited functionality), Internet Explorer 5.0. Put the IE security settings to medium, deactivate your Windows Firewall, make sure your display solution is on 1024 x 768 pixel. Sound is not supported. Sound effects may be annoying. You can use an emulator. Good luck!

The ruins you may just jump from your actual platform over the Internet. You can enjoy the flying debris of "The Bubble Bath" without any special equipment. Anyway, you have to use IE. Be safe!

intership

on the bubble bath
Home page in case of bad connections
www.markenheger.de

THE LAST DAYS OF SECOND LIFE

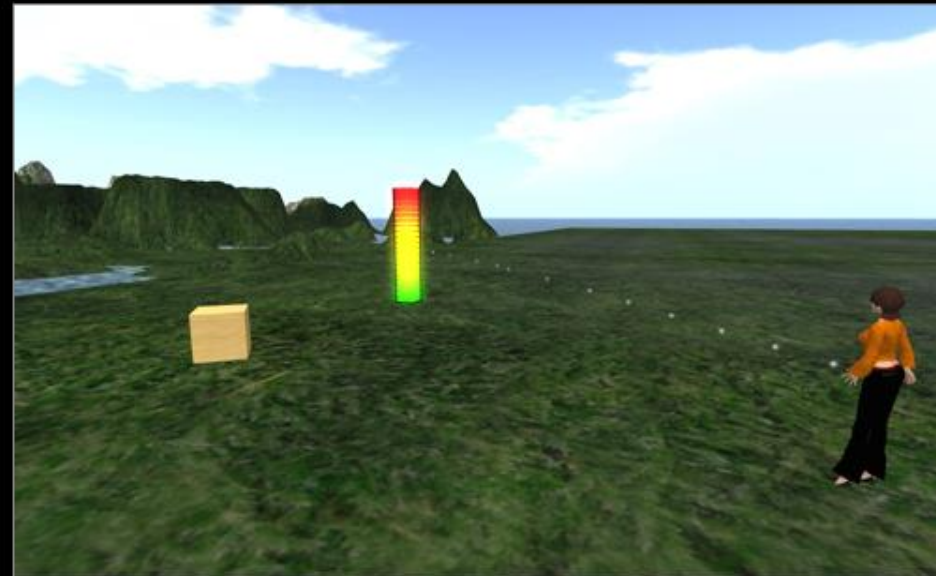
These two seemingly mysterious objects, early cuboid (in front) and 'Visual Sim Time Dilation meter 1.0 w/glow' (behind) surely served ritualistic purposes once.

Many objects which you find as a researcher are already astonishing. However even much more astonishing is where you find them. What the devil does these "Visual Sim Time Dilation meter 1.0 w/glow", year of construction 2007, on a secluded green mossy island in the high north of Second Life? How did it get there? And: Why do it send light signals to the good early cuboid (on the left)? And: What the heck is a "Visual Sim Time Dilation metre 1.0 w/glow"?

Obsolescence = « figure
l'hyperconservation » (Rollot)

Destruction du sens et non de l'objet

Vision positive de l'obsolescence



Not decoded yet: The bizarre light signals of the 'Visual Sim Time Dilation meter 1.0 w/glow'

Well! Generations of researchers will have to nibble and to swallow at this find! Till now, we only know that the owner of this island lives on a parcel which is called exactly like this island but does not exist any more. And we know that the two objects are not from him. So at the moment everything is indicating that a running marauding avatar left the two cult objects to confuse later researchers and conduct them into the lunatic. He should have succeeded in this!

No Comments, add yours

	À partir du texte opérable		À partir du contexte contextuelle
	Autoréférentielle	hétéroréférentielle	
thématique	<p><i>Un texte se prend comme son propre contexte et glose sur son inadaptation au présent</i></p> <p>(<i>Altes Medium</i>, H.M. Enzensberger)</p>	<p><i>le texte montre que le son contexte d'énonciation est dépassé par rapport à un contenu de sens</i></p>	<p><i>imaginaire scientifique de la SF dépassé lorsque son horizon temporel est atteint</i></p>
médiatique	<p><i>Une œuvre fait de son inutilisabilité matérielle le centre de son propos</i></p>	<p><i>L'œuvre montre que le média est dépassé par la transmission qu'il est censé permettre</i></p> <p><i>The Last Days of Second Life</i></p>	<p><i>hypertexte inaccessible suite aux changements techniques des logiciels et des navigateurs Web</i></p> <p>(<i>The Bubble Bath</i>, S. Berkenheger)</p>



3.
Fictions politiques
et plaisir de l'obsolescence

Am Rande des Fußgängerhighways

November 13th, 2009 by mujl in Architecture, Customs and Traditions, Experience Reports, German, Social Life

Teleport zum Gaisfordorf



Gerade ungewöhnliche Forschungsansätze können ganz außerordentliche Ergebnisse hervorbringen.

Irgendwann zwischen Mitternacht und Mitternacht, als ich forschend auf einer verlassenen, unbefestigten Parzelle rumstand, sprach mich ein großer, dunkler, ziemlich rechtlicher Avatar an und erzählte mir – ohne dass ich was anderes konnte – seine Geschichte. Hat Wie gerne hätte ich diesen Ur-Avatar der interessierten Forschungsöffentlichkeit präsentiert? Doch bevor ich seinen Namen im Nebel recht erkennen konnte, war er wieder verschwunden. Spöttische Forschungskollegen werden jetzt natürlich behaupten, ich wäre in ein kleines Nickerchen gesunken und hätte alles nur geträumt! Das ist natürlich quatsch! Denn das Dorf, von dem der Ur-Avatar sprach, fand ich nur wenige hundert Meter weiter. Was er dort erlebte, gebe ich hier – so gut es mir noch in Erinnerung ist – im Dienste der Wissenschaft und allen Spöttern trotzdem hier wieder.



Coming soon! Frage dich nur: Wie lange schon?

Mit, verheirte Mujl Zepodski, wurde ich den 27. April 2007 vergesessen, den Tag, an dem wir im Känguruh-Land ankamen. Dröhrgeln leierten, Kinder leierten, Schulglocken schritten, Stimmen plapperten durcheinander, Dröhrgeln leierten, Kinder leierten, Schulglocken schritten, Stimmen plapperten durcheinander, Dröhrgeln leierten, Kinder leierten, Schulglocken schritten, Stim – Von einem Plakat habe ich ein bisschen ein Grand Opening an: „Pizz Park, Adventureland – Coming soon“. Und mein Bruder schreit: „Wenn wir nur die Augen schließen könnten, dann würden wir sie alle schon, die Dröhrgelpläter, die Kinder, die Lehrer, die Rummelbaunder, die Dröhrgelpläter, die Ki –“ Und dass er gerne hier bleiben würde, hier im Land der famosen Soundloops „Nema, Pepo, bitte?“

Vor drei Wochen hatten wir uns auf der Orientierungswahl, in den ersten Minuten unseres Austerlebens, einer spontanen Laune folgend zu einer Familie zusammengesetzt. „Wir doch wichtig“, hatte die zukünftige Nema behauptet. Und wie Nema sagte, wurde Berlin befolgt. Und Mama sagte: Eine Familie braucht ein Heim! Doch Wohnort für Familien waren damals noch rar in Second Life.



7 Comments »

BukTom Bloch

#1 - Comment permalink
October 4th, 2009 at 3:29 pm

Avatar-Song von BukTom Bloch

1. Auf, auf zum SE-COND LIFE!
Für SL sind wir geboren.
Auf, auf zum SE-COND LIFE, dafür – sind wir bereit!
Und unsern Linden Labs, den habens wir geschworen,
Ja, allen ownern- reichen wir die Hand.
2. Wir fürchten nicht, ja nicht
wenn dort mal grid- down ist!
Wir fürchten nicht, ja nicht, den Samstagabend-crash
Im Inventare ist zwar was verloren,
Vom textur- upload ist nichts mehr in der Hand.

3. Es steht ein Avatar
Wie eine virtuelle Eiche
Er hat gewiß, gewiß schon manchen crash erlebt.
Vielleicht ist er schon morgen eine Leiche,
Wie es so vielen Avataren geht.

4. Auf, auf zum SE-COND LIFE!
Für SL sind wir geboren.
Auf, auf zum teleport- dazu sind wir bereit!
Denn unsern Linden Labs, den habens wir geschworen,
und allen ownern- reichen wir die Hand.

BukTom BLOCH

BukTom Bloch

#2 - Comment permalink

SL- Cybermärchen: Die Frau des Zauberers

October 11th, 2009 by BukTom Bloch in Experience Reports, German, Poems and Songs, Social Life, Spiritual Life

Ich war noch neu in dieser Welt, ganz wenige Wochen alt und hatte doch schon manches erlebt. Schönes und absonderliches, trauriges und amüsantes.

Das Leben im Cyberland von SL hatte mir wahrlich schon einiges an Selbst- und Fremderfahrung vermittelt womit ich zuvor nicht gerechnet hatte...

Eines Tages war ich mit meinem eher zierlichen Avatar mit der lila Haut, dem grünen Hemd und den orangenen Haaren ganz hoch auf einen Brückenpfosten in Frankfurt- SL hinaufgeflogen. Nun saß ich hier und ließ meine großen Frauenaugen (die hatten mir einfach besser gefallen als männliche) über die virtuellen Dächer und Straßen streifen und genoß die Weitsicht und die Einsamkeit hier oben.

Einige Zeit später aber war mir dann wieder mehr nach Erforschungen und nach umgänglichen und interessanten Menschen zumute und so klappte ich meine große Karte auf und schaute nach, ob irgendwo ein oder zwei vereinzelt grüne Punkte angezeigt wurden, um dann dort hin zu teleportieren. Diese Vorgehensweise hatte sich schon mehrfach bewährt: so kam ich auch einmal in ungewohnten Gegenden herum und wenn sich wirklich ein angenehmes Gespräch ergab, dann hatte man mehr Ruhe als an den belebten Plätzen ...

Nach einem eher erfolglosen Versuch beschloß ich, nicht ins Informationszentrum zurück zu teleportieren, sondern noch ein wenig umherzufliegen, schaute dabei aber immer wieder einmal auf meine Karte- und wurde auch fündig ! Da waren wieder zwei einzelne Punkte, halbwegs einander nahe. Ich landete in respektvollem Abstand aber doch nicht zu weit entfernt, damit ich die zugehörigen Avatare auch noch mit den Augen würde finden können.

Aber- was war das! Wo war ich gelandet ?

Dies schien mir ein sehr interessanter, ja eigenartiger Ort zu sein, den ich auch noch nicht kannte, obwohl er sich doch nicht allzuweit entfernt von meinen üblichen Aufenthaltsorten befand.

Es schien eine Art öffentlich zugänglicher Garten zu sein- oder y hier doch privat ? Ich wußte es nicht! Aber wild schien er zu sein und schön Doch was war das ? Einige, teils halb umgesunkene steinerne Grabkreuze erweckten meine Aufmerksamkeit. Und st

THE LAST DAYS OF SECOND LIFE

THE EXPEDITION
THE CALL

THE DEMO

IMPRESSUM

THREE CHEERS

« even in the earliest work Berkenheger's main topic was not necessarily the hypertext and its associative links, but rather the **production of fiction** in a new virtual context »

(Suter 2012, p. 23)

recently muttered on the blog

SEBASTIAN DITTMANN ON
DR-COBOID AND VISUAL SIM
TIME DILATION METER 1.0
W/GLOW

SASHA ON I AM A BERLIN

researchers

ACCOUNTLEICHE

BIGBUMMI

BUKTOM BLOCH

FINE PARRISH

FRETWURST FROSTBITE

GRÜNER FRESSER

Frank-Walter breaks out (Speculative docufiction)

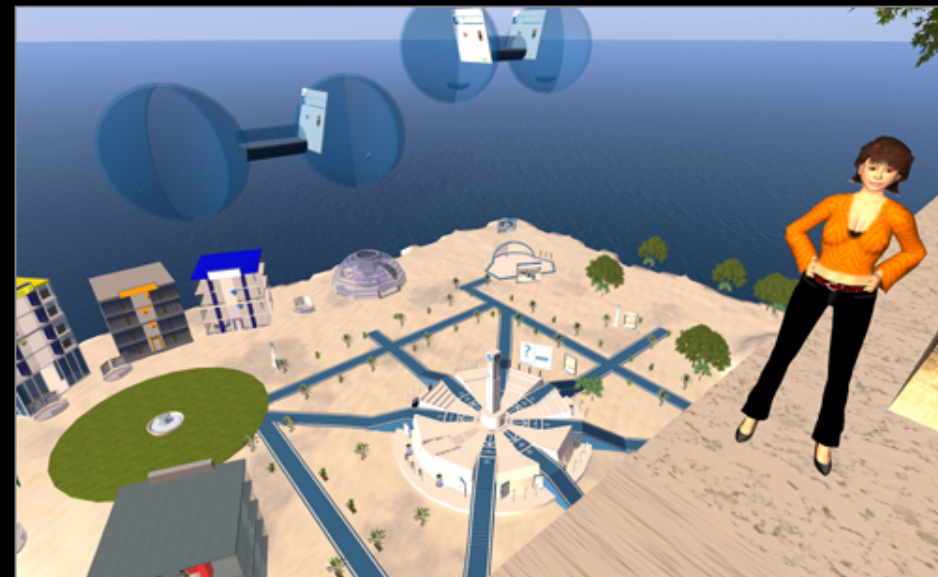
January 23rd, 2010 by Accountleiche in Customs and Traditions, Experience Reports, Politics, Poor English, Social Life

Warning: This is a text of the category "Poor English". Do not read it if you are linguistically sensitive. Please take this warning serious. It is not a joke!

german version

As all fictional documentaries this fictional documentary is just as much speculative as fictitious, it is, however, based on real observations which were made in October 2009 in Politikland in Second Life.

Teleport to Politikland (The island has been wiped out from the map)



The proud Politikland discoverer: account corpse Genira

THE LAST DAYS OF SECOND LIFE

german top news

POLITIKLAND ENTDECKT

recently thrown into the blog

CULTURAL HERITAGE OF
SECOND LIFE THREATENED
BY DESTRUCTION!
EXPLORERS APPEAL TO
UNESCO

BEST REGARDS FROM MR.

Interprétations

conflits

appropriations

contestations

GRÜNER TRESSEN

MUJI

OLIVER AZAMBUJA

PITOLLUS SWINDLEHURST

STA SZCZEPANSKI

overview

FILES LABELLED

• Animals

October 26th, 2009 by muji in Muffins



Schwebende Lebensmittel - Sind sie wirklich so harmlos wie sie aussehen?

Dieser aufwendig gearbeitete Muffin gehört zur Gruppe der „Schwebenden Lebensmittel“ (SLM), die vielerorts in Second Life zu finden sind. Frühere Forscher nahmen an, die SLMs seien zunächst ganz normale, immerfrische Lebensmittel gewesen, wie sie auch heute noch auf vielen Tischen und Tellern in Second Life rumliegen. Erst schlampige oder stark kurzsichtige Löschkommandos, die Tische, Teller und den ganzen Kram vernichten sollten, habe aus einzelnen dieser Lebensmittel durch einfaches Übersehen schwebende Lebensmittel gemacht. Inzwischen ist diese simple Theorie aber wiederlegt. SLMs können nämlich von heute auf morgen irgendwo rumschweben, ohne dass dort je ein Tisch oder Teller sich befunden hätte. Jetzt versucht die Forschung erstmal zu klären, wozu eigentlich überhaupt Lebensmittel Second Life dienen, denn zum Essen ja wohl nicht.

Die verwegenste These verfolgt eine Gruppe um die Forscherin Accountleiche Genira: Lebensmittel in Second Life seien zahnärztliche Überwachungsdrohnen, die folgendermaßen funktionierten: Beim Anblick des leckeren Muffins reißt das ausgehungerte, in Second Life eingeloggte First-Life-Wesen zuhause vor dem Bildschirm unwillkürlich den Mund auf. Die in seinen Rechner integrierte Webcam schießt dann unauffällig vom Mundinnern ein Photo und schickt dieses direkt an den Hauszahnarzt weiter. Wenige Tage später erhält das First-Life-Wesen von diesem einen Brief, es stünde mal wieder eine Kontrolluntersuchung an.



Dimension politique de la vie dans *Second Life*

Promesse ?

Fiction ?

Reconstruction ?



THE LAST DAYS OF SECOND LIFE

german top news

POLITIKLAND ENTDECKT

recently thrown into the blog

CULTURAL HERITAGE OF
SECOND LIFE THREATENED
BY DESTRUCTION!
EXPLORERS APPEAL TO
UNESCO

BEST REGARDS FROM MR.
TOP NEWS

Espace politique en ligne
Toujours et immédiatement obsolète

Rejouer les fictions politico-sociales
dans l'espace littéraire

Plaisir de l'obsolescence

PITOLLUS SWINDLEHURST

STA SZCZEPANSKI

overview

FILES LABELLED

• Animals

Teleport to the virus



To not arouse suspicion, the researcher feigns keen interest in the confused explanations of the virus.

I have to agree to and to contradict my research colleague Pitollus Swindlehurst at the same time. How's that? But first things first: I spoke with one of these "clujis." And I spoke with a particularly cheeky copy which obviously had prepared for a lesson. I sat down and received his weird explanations. What I could understand, dear researchers, cannot please us. It said something like this:

Only E-Gods can save virtual world. The e-tribe E-Gods is the biggest, the powerful, the colorful, the best of all gods, IT is e-existing, e-making, e-killing, e-reviving, there is nothing without E-Gods. Facebook can't exist without E-Gods, MySpace also can't exist alone. E-Gods are under, in, upon, behind, in front of everything, in every one of you. How to see IT? YOU little user can show ITS face, only YOU know who IT is? Show us, create the E-GOD! YOU know! Go to godme.org! Create an avatar on Facebook. Create an avatar on Myspace.

These were its words. So, dear friends, now we know where all the avatars have gone. They are on Myspace and Facebook now. It is much worse than we thought. The virus is not looking for any extinct islands and regions. No! When it appears and sends out its crazy messages, all avatars are leaving in crowds. They go for this new absurd promise of salvation. Dear researchers, we all know it: One day, this Facebook and this Myspace will be infected by a very similar virus. It will arouse new big hopes, it will make new mad promises. And Facebook and Myspace will remain left deserted just like Second Life is right now.

Other virus detections

Bibliographie

Contenu

Berkenheger, S., *Accountleichen-Bewegung*, 2007. URL :

<http://www.berkenheger.netzliteratur.net/sl/>

Berkenger, S., *The Bubble Bath*, 2005. URL :

<http://www.berkenheger.netzliteratur.net/thebubblebath/>

Berkenheger, S., *The Last Days of Second Life*, 2009-2010, URL :

<http://www.berkenheger.netzliteratur.net/sl/international/expedition/blog/>

Berkenheger, S., *Zeit für die Bombe*, 1997. URL :

<http://berkenheger.netzliteratur.net/ouargla/wargla/zeit.htm>

Dupont, B., Guesse, C., Mingazova, E., « From Economy to Epistemology: Obsolescence as a Key Concept for Analyzing Contemporary Literature, Theory and Arts » [en cours de publication].

Dupont, B., « Von der Obsoleszenz der Literatur zur Literatur der Obsoleszenz:

Berkenheger, Gillies, Glaser », communication présentée au Colloque *Epochales Denken*, Université de Wellington, 28—30 novembre 2018.

May, J., « Zombie geographies and the undead city », *Social & Cultural Geography*, 11—3, 285—298.

Jenkins, H., *Convergence culture : where old and new media collide*, New York : NY University Press, 2006.

Parikka, J., *What is media archaeology?*, Cambridge : Polity, 2012.

Suter, B., « From Theo Lutz to Netzliteratur
The Development of German-language Electronic Literature », *Cybertext Yearbook*, 2012.

Tout le matériel d'illustration est issu de *The Last Days of Second Life* et *Accountleichen-Bewegung*